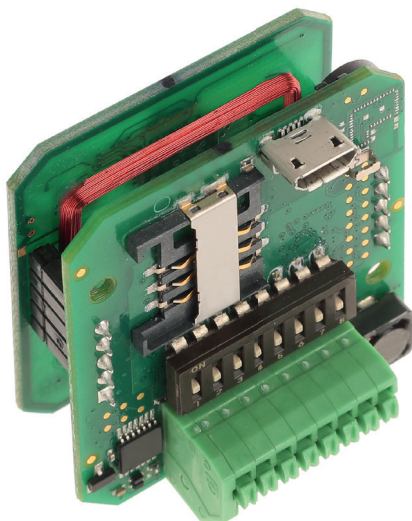


ZUTRITTSKONTROLLE (PAC)

Die Gestaltung einer optimalen Zutrittskontrolllösung (PAC) geht mit zahlreichen Entscheidungen einher:

Welche Zutrittstechnologie ist die richtige? Welche Anwendungen sollen einbezogen werden? Und welche Nutzungsanforderungen und Sicherheitsbelange müssen beachtet werden? Diese zehn Punkte helfen Ihnen bei der Gestaltung eines Zutrittssystems für Ihr Unternehmen.



10 FRAGEN RUND UM DIE SYSTEMGESTALTUNG

01

Umfang und Anwendungsbereich

Welche Orte, Systeme und Anwendungen werden einbezogen?

Ein universelles Zugangssystem kann Folgendes umfassen:

- » Orte: Außen- und Innentüren, Tore und Drehkreuze, Aufzüge, Parkplätze, Sicherheitsbereiche usw.
- » Physische Objekte: Schränke und Spinde, Produktionsmaschinen, Verkaufsautomaten, Medizintechnik oder Laborgeräte usw.
- » IT-Infrastruktur/digitale Assets Computer, Drucker, Anmeldung an Geschäftssystemen und -anwendungen.

02

Zutrittstechnologie

Physische RFID-Ausweise oder virtuelle Berechtigungsnachweise?

Moderne Zutrittssysteme nutzen Radio-Frequency Identification (RFID) oder Smartphone-Authentifizierungstechnologien auf der Basis von Near-Field Communication (NFC) oder Bluetooth® Low Energy (BLE)

- » Wenn Sie bereits Zutrittstechnologie an der Eingangstür nutzen, so kann diese oft für Anwendungen „jenseits der Tür“ weiterverwendet werden.
- » Wählen Sie ein für den beabsichtigten Anwenderkreis geeignetes System.
- » Unter Umständen sind auch mehrere Technologien erforderlich, um den Bedürfnissen verschiedener Nutzergruppen Rechnung zu tragen.

03

Transpondertechnologie

Welche Transpondertechnologie wird verwendet?

Neben Smartphone-basierten Berechtigungsnachweisen per NFC oder BLE existieren Dutzende von RFID-Transpondertechnologien (z. B. MIFARE, DESFire, Prox/HID Global, LEGIC).

- » Schauen Sie sich vorrangig Technologien an, die für verwandte Anwendungen bereits in Gebrauch sind.
- » Lösungen mit HF-RFID und NFC sind dabei sicherer als solche mit LF-RFID oder BLE.
- » In Mehrparteiengebäuden und großen Unternehmen sind oftmals Universal-Lesegeräte erforderlich, die mehrere Transpondertechnologien unterstützen.

04

Nutzergruppen und Zutrittsberechtigungen

Welche Art von Zutritt benötigen die verschiedenen Nutzer/Gruppen und zu welchen Zeiten?

Durch die Verbindung von RFID-Lesegeräten mit einem zentralen Zutrittsmanagementsystem können Sie:

- » Zutrittsberechtigungen für verschiedene Nutzergruppen oder Einzelpersonen festlegen
- » Zutrittsberechtigungen bei Bedarf ändern oder widerrufen
- » Personen nachverfolgen, die einen Ort betreten oder ein Asset verwendet haben

05

Digitale Sicherheit

Entspricht das System den neuesten Cybersicherheitsstandards?

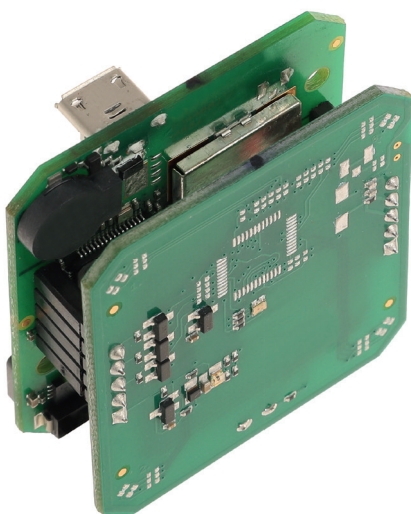
PAC-Systeme müssen hohen Cybersicherheitsstandards genügen, um Orte, Menschen und physische Objekte zu schützen.

- » Verwenden Sie angemessene Verschlüsselungsstandards (z. B. AES, 3DES, ECC) zum Schutz der auf der Karte gespeicherten Daten und der Kommunikation zwischen Karte und Lesegerät.
- » Ziehen Sie für hochsichere Anwendungen eine Multifaktor-Authentifizierung (MFA) in Betracht (z. B. integrierte Tastatur für PIN-gestützten Zutritt, biometrische Authentifizierung auf dem Smartphone).

UNIVERSAL-LESEGERÄTE FÜR DIE ZUTRITTSKONTROLLE

Mit den technologieübergreifenden Universal-Lesegeräten der TWN4-Familie von ELATEC ist die Gestaltung eines optimalen PAC-Systems ein Kinderspiel.

- » Unterstützung von mehr als 60 RFID-Technologien sowie NFC/BLE-basierten Smartphone-Authentifizierungstechnologien
- » Verschiedene Größen und Formen für unterschiedliche PAC-Anwendungen
- » Leistungsstarkes DevKit für eine schnelle Konfiguration und Anpassung
- » Unterstützung von Remote-Updates
- » Ergänzt durch den hervorragenden Service und Support von ELATEC



10 FRAGEN RUND UM DIE SYSTEMGESTALTUNG

06 **Physische Sicherheit** Wie ist das Lesegerät gegen Manipulationen geschützt?

Das Lesegerät selbst muss unbedingt gegen Manipulationen oder Deaktivierung geschützt werden.

- » Lesegeräte im Außenbereich sollten fest montiert und in einem manipulationssicheren Gehäuse untergebracht sein.
- » Zudem sollten Lesegeräte im Außenbereich witterungsbeständig sein.

07 **Systemintegration und Interoperabilität** Ist das PAC-System mit der bestehenden Infrastruktur kompatibel?

Überlegen Sie, wie das PAC-System in IT-Netzwerke, Videoüberwachung, Alarmsysteme und Gebäudemanagementsysteme integriert wird.

- » Die Verwendung von Industriestandards und -protokollen (z. B. OSDP, Wiegand) erleichtert die nahtlose Integration und Interoperabilität zwischen verschiedenen Systemen.
- » Achten Sie darauf, dass APIs und Software-Development-Kits individuelle Integrationen und Erweiterungen ermöglichen.

08 **Funktion und Anpassung des Lesegeräts** Unterstützt das Lesegerät die von Ihnen benötigten Funktionen?

Wählen Sie ein Lesegerät mit den benötigten physischen Funktionen und einem leistungsstarken Software-Development-Kit für die individuelle Anpassung. Berücksichtigen Sie Funktionen wie:

- » Benutzerdefinierte Verschlüsselung
- » Rückmeldungen für den Nutzer (z. B. Lichter, Töne oder Anzeigen)
- » Integration von Drittanbietergeräten

09 **Updates und Zukunftssicherheit** Wie einfach lässt sich das System für zukünftige Anforderungen aktualisieren?

Überlegen Sie, inwieweit das PAC-System Updates und zukünftige Weiterentwicklungen ermöglicht.

- » Das System muss regelmäßig aktualisiert werden, um aktuellen Sicherheitsbedrohungen zu begegnen, neue Transpondertechnologien hinzuzufügen oder die Funktionalität anzupassen.
- » Die Unterstützung von Remote-Updates erleichtert und beschleunigt diesen Prozess.

10 **Service und Support** Erhalten Sie Support während der Installation und darüber hinaus?

Die effektive Implementierung und Wartung eines PAC-Systems erfordert einen zuverlässigen Support seitens des Anbieters. Auf Folgendes sollten Sie achten:

- » Verfügbarkeit eines eigenen technischen Supportteams, detaillierte Installationsanleitungen und Hilfe bei der Systemintegration
- » Regelmäßige Firmware- und Software-Updates, um Sicherheitslücken zu schließen und neue Funktionen zu integrieren
- » Schulungsprogramme für Installations- und Integrationspersonal
- » Gute Garantieleistungen und zuverlässiger technischer Support

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungsspezialisten an folgenden Standorten:

elatec.de

EMEA
Puchheim, Deutschland
+49 89 552 9961 0
sales-rfid@elatec.com

AMERICAS
Palm City, Florida, USA
+1 772 210 2263
americas-info@elatec.com

ASIA PACIFIC
Shenzhen, China
+86 755 2394 6014
apac-info@elatec.com